



Da bin ich mir sicher.



HOFER unterstützt die ärztliche Versorgung obdachloser Menschen: Vera Russwurm besucht neunerhaus in Wien

Nur gemeinsam können wir die Welt ein Stückchen besser machen. Getreu diesem Motto der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ unterstützt HOFER die Wiener Sozialorganisation neunerhaus jährlich mit 50.000 Euro. Durch die Spende kann das neunerhaus Gesundheitszentrum die medizinische Versorgung von obdachlosen und armutsgefährdeten Menschen deutlich ausweiten. Vera Russwurm, Mitglied des Stakeholder-Beirates von „Projekt 2020“ überzeugte sich vor Ort von der hervorragenden Arbeit der Hilfsorganisation.

(Sattledt, 28. Dezember 2017; HOFER) „Gesundheit ist unser wichtigstes Gut und sollte nicht von finanziellen Aspekten oder sozialer Stellung abhängig sein“, betont Vera Russwurm. Als Mitglied des „Projekt 2020“-Stakeholder-Beirats setzt sich die Moderatorin, Journalistin und Ärztin gemeinsam mit HOFER für Menschen in Not ein. Kürzlich besuchte sie die Wiener Sozialorganisation neunerhaus, die von HOFER mit einer jährlichen Spende von 50.000 Euro unterstützt wird. Dadurch konnten u. a. zusätzliche Öffnungstage des Gesundheitszentrums mitfinanziert werden.

neunerhaus engagiert sich bereits seit 1998 dafür, obdachlosen und armutsgefährdeten Menschen ein selbstbestimmtes und menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Das Ziel der Organisation ist es, die Lebenssituation der Betroffenen nachhaltig zu verbessern. Jährlich werden rund 500 Menschen in drei Wohnhäusern und in rund 80 durch „Housing First“ betreuten Wohnungen versorgt. „Die wertschätzende Arbeit von neunerhaus ermöglicht obdachlosen Menschen bestmögliche medizinische Versorgung und ein selbstbestimmtes Leben“, zeigt sich Vera Russwurm begeistert.

Gesundheit als höchstes Gut: Ausbau des medizinischen Angebots

Jeder Mensch hat nur eine Gesundheit - und sie zu schützen gehört zu den wichtigsten Aufgaben überhaupt. Etwa 90 Prozent der wohnungslosen Menschen in Wien sind krank, so die Einschätzung von neunerhaus. Die Nachfrage nach medizinischer Versorgung ist dementsprechend hoch. Die Hilfsorganisation setzt in der Betreuung von obdachlosen Menschen neue Maßstäbe und kombiniert medizinische Versorgung und Sozialarbeit, was HOFER umfassend unterstützen möchte. Derzeit schließt das medizinische Angebot von neunerhaus eine Zahnarztpraxis, eine Arztpraxis und mobile Ärzte an 20 Standorten ein. „Der Einsatz von neunerhaus hat eine Lücke in der gesundheitlichen Versorgung von wohnungs- und obdachlosen Menschen geschlossen und zeigt, wie viel soziales Engagement bewirken kann“, betont Vera Russwurm. Seit über zehn Jahren werden in den Einrichtungen Menschen mit und ohne E-Card medizinisch versorgt. Und die Nachfrage ist groß, denn alleine im letzten Jahr suchten knapp 4.000 Patienten die neunerhaus-Arztpraxen auf. „Das Angebot unseres neunerhaus Gesundheitszentrums wird dringend benötigt. Das zeigt der jährliche Prozentanstieg im zweistelligen Bereich unserer Patientenzahlen. Wir danken HOFER für die Unterstützung, um damit noch besser helfen zu können“, sagt Daniela Unterholzner, Geschäftsführerin des neunerhaus. „Im Oktober haben wir das neue Gesundheitszentrum in der Margaretenstraße in Wien eröffnet. Auf über 800 m² können wir unseren interdisziplinären Ansatz noch besser leben, indem wir fachärztliche Angebote, Sozialarbeit, Pflege und psychologische Unterstützung gesammelt unter einem Dach anbieten“, erklärt Unterholzner.



Da bin ich mir sicher.



Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt HOFER seit Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Großer Teilerfolg: Seit Jänner 2016 arbeitet HOFER zu 100 % CO₂-neutral und wurde dafür beim weltweit bedeutendsten Umweltpreis, dem Energy Globe World Award, mit dem 1. Platz in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel & Johanna Tautschnig – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-214 und -228

E-Mail: cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at; johanna.tautschnig@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

Vera Russwurm zu Gast im Wiener neunerhaus.

Fotocredit

HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.